

# Prohibition

Von abgemeldet

## Kapitel 12: Postbote?

Postbote?

Zwei Tage ... Er war zwei Tage mit Bakura im Wald geblieben und hatte diesem bei seiner Arbeit 'geholfen'. Oder eher über die Schulter geschaut. Nach dem Gespräch in der ersten Nacht meist schweigend – und das hatte er wohl auch gebraucht.

Viel Zeit zum Nachdenken.

Das erste Gespräch hatten sie dann so richtig auf der Heimfahrt geführt, das war vor etwa einer Stunde, und er hatte noch immer mehr als genug Stoff zum Nachdenken.

Den Teil mit Kaiba konnte er abhacken, wollte er auch. Er würde nicht der sein, der Duke einen Strich durch die wohl eh nicht aufgehende Rechnung machte. Aus der Sache würde er sich heraus halten, vielleicht erst mal etwas auf Abstand gehen. Und dafür würde er jetzt seinen Koffer packen, dann in die Redaktion fahren und sich ein langes Wochenende gönnen. Er gab an sich nur bescheid, immerhin hatte dieser Ausschuss klar gemacht, dass er vorerst weniger Arbeit haben würde da man so eine Eskalation zwischen Carter und ihm vermeiden wollten.

Kurz musste er leider noch mal zur Bar von Duke. Bakura hatte ihn gebeten bei dem Kaiba eine Tasche zugeben. Weil er ihn ja schon kannte, und Bakura bei ihm ein ganz gutes Geschäft witterte.

*Wenn er noch jemanden sucht, dann geb' ich ihm ne Chance. Weil du ihn so lieb hast. Aber ein falsches Wort über meinen Schnaps und ich sorg dafür, dass kein Moonshiner im Land ihm auch nur einen Tropfen verkauft.*

Und er zumindest glaubte sofort, dass Kura das wahr machen würde und konnte.

An der Bar angekommen wurde er leider nicht enttäuscht. Kurz vor sich sah er einen weiten Mantel im inneren verschwinden und hinter diesem schloss sich die Tür. Kaiba ging er also heute nicht aus dem Weg.

Einmal atmete er tief durch und ging dann auch in die ihm nur zu gut bekannten Räume. Kurz zweifelte er, vielleicht reichte es auch, wenn er am Dienstag wieder kam? Aber ... nein. Er ging da jetzt rein, gab die Sachen, wie versprochen, ab und verschwand. Er wollte den Zug ja nicht verpassen, also würde das nicht lange dauern.

Wie immer ging er direkt hinter ins Büro und bereute es!

„Habt ihr keine Wohnung?“ zischte er und drehte sich augenblicklich um, bevor sich das Bild noch tiefer in sein Gedächtnis einbrennen konnte!

„Oh ... ähm ... doch ...“

„Dann verlegt das bitte dahin Duke.“

„Warum?“ die Frage musste ja sein. „Du kannst gern mitmachen.“ wurde ihm da auch schon angeboten.

„Gehts noch?“ jetzt setzte es wohl aus! „Also ob ich mit Duke in die Kiste steigen würde. Oder mit dir?“ zischte er, aber dass eine Augenbraue noch oben wandere und Duke ihn ansah als hätte er ihn gerade beleidigt machte klar, dass er gerade irgendetwas nicht gerade kluges gesagt hatte.

„So? Da ist Duke wohl weniger dein Typ? Dabei würde er sicher auch gern mal mit dir ... spielen Schreiberling.“ Wann war Kaiba ihm so nahe gekommen? Und seit wann klang dessen Stimme so rauchig? Himmel, machte der ihn gerade an? Und seit wann wurde er bitte so schnell rot?

„Oh, sicher würde ich auch gern mal mit ihm spielen Seto.“ Ok, das war zu viel. Hatten die jetzt endgültig einen an der Birne? Was sollte das werden?

„Lasst den Scheiß?“ knurrte er beinahe, aber statt endlich ruhe zu geben legten sich hin hinten Dukes Hände auf seine Teille, während Kaiba noch näher kam und letztlich eine Hand auf seinen Allerwertesten legte und ihn nur mit einem undefinierbaren Ausdruck angrinste. Mehr als Schlucken konnte er nicht, gerade blieben ihm die Worte im Mund stecken. Und wie ihm der warme Atem Dukes klar machte kam umdrehen und verschwinden nicht in Frage.

„Lass uns einfach ein bisschen Spass haben.“

Und da machte es dann doch klick und er drückte den Anderen von sich. So hatte er das sicher nicht vor. „Das soll ich dir geben Geldsack.“ damit hielt er ihm die Tasche hin, die er mitbekommen hatte. „Mit grüßen aus dem Mondschein.“ fügte er wie erbeten an und erntete wirklich verwirrte Blicke, während er noch einen Schritt zurück machen musste als er die Tasche in die Hand gedrückt bekam.

„ ...“ und endlich hielt der Kerl mal die Klappe.

„Also dann, wir sehen und irgendwann.“ verabschiedete er sich und machte sich mit einem letzten kurzen Winken schleunigst.

„Stop!“ Oder weniger schleunig. „Setzten Schreiberling.“

Damit wand er sich der Tüte zu und sah hinein.

„Sagtest du nicht, dass du damit“ er zog eine Flasche aus der Tasche, „nichts zu tun haben willst?“

„Ich sagte ich stelle dir niemanden vor.“

Kurz blieb der Andere still, nickte dann. „Und das?“

„Soll ich dir geben. Und alles andere was es zu sagen gibt hab ich dir gesagt Kaiba. Ich hab nur weil er mich gebeten hat schon mehr gemacht als ich wollte, also genieß es, bau keinen Mist und jetzt entschuldige mich. Mein Zug fährt in einer Stunde, und ich kann nicht zum Bahnhof fliegen.“ und dieses Mal ging er ohne, weitere Worte, sah noch mal kurz Duke an, der jetzt unbeteiligt im Raum stand.

Da stimmte was wirklich nicht, wenn er den Anderen so sah. Nur heute hatte er nicht die Zeit mit ihm zu sprechen. Wenn er zurück war.